

Von Korrelationen, Trends bei Anomalien!

geschrieben von Chris Frey | 9. Januar 2018

von Michael Limburg

vielfach werden besonders gern in der Klimawissenschaft Korrelationen als Belege für Abhängigkeiten zweier Zeitreihen voneinander gezeigt. Doch eine Korrelation ist nur eine notwendige aber nicht ausreichende Bedingung, um eine vermutete Ursache-Wirkungsbeziehung zwischen diesen Variablen zu belegen. Dieser ist aber für die Klimawirksamkeit von z.B. CO₂ nicht erbracht. Der folgende Beitrag beleuchtet die Zusammenhänge. Er wurde zwar schon mal vor knapp 7 Jahren veröffentlicht, scheint aber weiterhin hoch aktuell zu sein.

Künstlich fabrizierter Konsens: Historie der Anfänge des IPCC

geschrieben von Chris Frey | 9. Januar 2018

Judith Curry

Kurz-Summary: Wissenschaftler strebten nach politischem Einfluss und ließen zu, dass politische Entscheidungsträger großen Druck ausübten auf die wissenschaftliche Abschätzung der Gründe für Klimawandel.

Ministerin Hendricks: Wir haben im Gegenteil sogar gigantische Stromüberschüsse

geschrieben von Chris Frey | 9. Januar 2018

Helmut Kuntz

Es dürfte kaum eine Minister*in im Berliner Politikzirkus geben, welche die Unwissenheit von Frau Hendricks über ihr Aufgabengebiet zu unterbieten in der Lage ist und doch gleichzeitig mit ihrer erkennbaren Hysterie und Angst vor allem, was CO₂ emittiert oder Kernkraft heißt, beziehungsweise als nicht nachhaltig gilt, den Zeitgeist repräsentiert

[1] [10].

Schummel, Schummel! Wie sie daran scheiterten, die Kluft zwischen prophezeiter und gemessener Erwärmung zu verschleiern

geschrieben von Chris Frey | 9. Januar 2018

Christopher Monckton of Brenchley

Der unermüdliche Roy Spencer von der University of Alabama in Huntsville (UAH) hat als erster die Temperatur-Anomalie für Dezember 2017 bekannt gegeben. Wie aus Abbildung 1 hervorgeht, hat sich der Planet während der 39 Jahre und 1 Monat, also von Dezember 1978 bis Dezember 2017, um ein halbes Grad Celsius erwärmt. Aber das ist äquivalent zu einer Rate von 1,28°C pro Jahrhundert oder etwas mehr als ein Drittel der 3,3°C Erwärmung, welche im Jahre 1990 vom IPCC mit „substantiellem Vertrauen“ prophezeit worden war. Auch die neueste Generation der CMIP5-Modelle hat noch 2013 Derartiges prophezeit.

Probleme mit den Klima-Zielen in EU und UK

geschrieben von Chris Frey | 9. Januar 2018

Heartland Institute

Die Europäische Union, die schon jetzt hinter den geplanten Emissionskürzungen zurückbleibt, welche zur Einhaltung der Ziele des Pariser Klimaabkommens erforderlich sind, unternimmt Schritte, die es sogar noch unwahrscheinlicher machen, dass der Block seine Ziele erreicht.